

14.Ratssitzung am 17.9.2018

Nach der allgemeinen Begrüßung hatten die Bürger die Möglichkeit zu Fragen an Rat und Verwaltung. Es meldete sich mal wieder Thomas Rohde zum Thema Raumluftmessung an der Elzer Schule. BM beantwortete diese, da jedoch der Fragesteller seinerseits nicht seine Berechtigung offenlegen wollte, im Namen seiner Frau (Lehrerin dort) zu reden, verweigerte BM exakte Daten bekannt zu geben mit dem Hinweis, bei Offenlegung seiner –Rohdes- Karten weiter mit ihm sprechen zu wollen.

Bernd Murschall palaverte über die „Straße der Kinderrechte“ und über die im Grundgesetz verankerten Rechte der Kinder und zog den Faden zu der aktuellen Verkehrsbelastung. Der Bürgermeister antwortete.

Danach konnte Ratsvors. Wolfgang Kasten die Sitzung offiziell eröffnen und nach Änderung der Tagesordnung (Absetzen TOP 8 und 10) zügig bis zu den TOPs 5 bis 7 vorgehen. Hier hatte der Bürgermeister das ganze Kommando der Feuerwehr Bennemühlen vor sich stehen, denn stv.OBm Klaus Stoll war auf eigenen Wunsch aus dem Ehrenbeamtenverhältnis ausgeschieden und wurde durch Niels Schneiderei ersetzt, während Ralf Prüser als Ortsbrandmeister Platz machte für Michael Kaluza. Nach Vereidigung der Neuen wurde die jeweilige Urkunde verlesen und ausgehändigt zusammen mit Blumen für alle.

Unter TOP 9 gab Ellen Bruns den Bericht zur Kinderfreundlichen Kommune ab.

Mehrere Bebauungs- und Flächennutzungsplanänderungen wurden unter den TOPs 11 bis 16 einstimmig abgenickt, ebenso die Ablösesatzung für nicht vorhandene KFZ-Einstellplätze unter TOP 17.

Auch der Beschluss zum Straßenausbau „Uferweg“ in Elze sowie der Verkauf von zwei Teilflächen am Mellendorfer Kirchweg fielen einstimmig aus.

Unter TOP 20 musste BM etwas länger die außerplanmäßigen Aufwendungen und die Deckung dazu für zwei weitere Gruppen in der Kita „Wederacker“ erklären.

Eine ungewöhnliche Spende in Höhe von 50 T€ für die standesgemäße Ausstattung des Standesamtes im fertigen Amtshaus wurde ebenfalls einstimmig angenommen, während der Jahresabschluss des Haushaltjahres 2011 bei 2 Gegenstimmen nun endgültig vom Tisch ist.

Unter TOP 23 stellte Kämmerer Rose den Haushaltsentwurf 2019 mit Erträgen von 61,2 Mio€ und Aufwendungen in Höhe von 64,5 Mio€ vor und erklärte ihn anhand von vielen Tabellen und Tortencharts.

TOP 24 waren zwei unterschiedliche Anträge von CDU-Fraktion einerseits (für Straßenbau) und FDP/Bündnis C andererseits (für eine Stiftung zu sozialen Zwecken) zur Verwendung der Einnahmen aus den beiden Blitzgeräten der Gemeinde.

Der Antrag der Fraktion der Grünen zum sozialen Wohnungsbau wurde an den Ausschuss Planen-Bauen-Umwelt verwiesen.

Nach der sehr kurzen Abhandlung von drei Anfragen zum Thema Kinderbetreuung, Gewalt an Schulen und „wie geht es weiter mit der Hannoverschen Moorgest“ konnte Ratsvorsitzender Wolfgang Kasten diese Sitzung um 22:20 beenden.